

Westdeutsche Meisterschaft in Düsseldorf

Die Damen des DSC Wanne-Eickel waren so erfolgreich wie noch nie. Mit insgesamt 5 Starterinnen zeigte die Damen ihre Klasse und machten somit auch gleichzeitig ein Statement, wenn es um kommende Saison geht. Dann soll die NRW-Liga gehalten werden.

Bei den Damen A war Jutta Schröder am Start. Mit nur 657 Holz konnte sie allerdings nicht glänzen. Sie erwischte einen rabenschwarzen Tag.

Auch die Damen, Jennifer Prentki und Stephanie Mielack, konnten nicht glänzen. Mit 722 bzw. 736 Holz schieden beide im Vorlauf aus.

Dagegen konnten beide Starterinnen bei den U24-Damen um so mehr glänzen. Während Katrin Schröder (756 Holz) als Neunte im Vorlauf zur deutschen Meisterschaft, ebenfalls in Düsseldorf, darf, konnte Friederike Hönig sogar noch einen drauflegen. Im Vorlauf wurde sie mit 832 Holz Dritte, zog dadurch in den Zwischenlauf ein. Dort reichten 781 Holz, ebenfalls Dritte, um sich für den Endlauf zu qualifizieren. Im Endlauf schaffte sie es sogar sich den Vize-westdeutschen Titel zu sichern, mit 834 Holz. Hier war sie bis zur letzten Bahn sogar an der Favoritin dran. Musste am Ende dennoch abreißen lassen, was ihre Freude natürlich nicht zu sehr trübte.

Außerdem war die Mannschaft der Damen am Start. Da nur 2 Mannschaften das Ticket zur deutschen Meisterschaft lösen konnten war ihr Ziel nicht letzter zu werden. Dieses schafften sie sogar mit Bravour. Als Fünfter waren sie nur knapp am Bundesliga Absteiger aus Langenfeld dran. Die 3121 Holz, die für den Fünften Platz reichten, erspielten Friederike Hönig (819 Holz), Katrin Schröder (775 Holz), Jennifer Prentki (764 Holz) und Stephanie Mielack (763 Holz), außerdem war Jutta Schröder als Ersatz dabei.